



Feucht-fröhlicher Auftakt des Straßenkarnevals

Die Jecken feiern friedlich in Beuel - Rettungs- und Ordnungskräfte beobachten ein sehr ruhiges Geschehen

Gleich hat sie den Schlüssel: Judith I. schwebt über der Menge auf dem Möhneplatz, um das Rathaus Beuel zu erobern. Foto: Sascha Engst/Bundesstadt Bonn

Bericht auf Seite 4

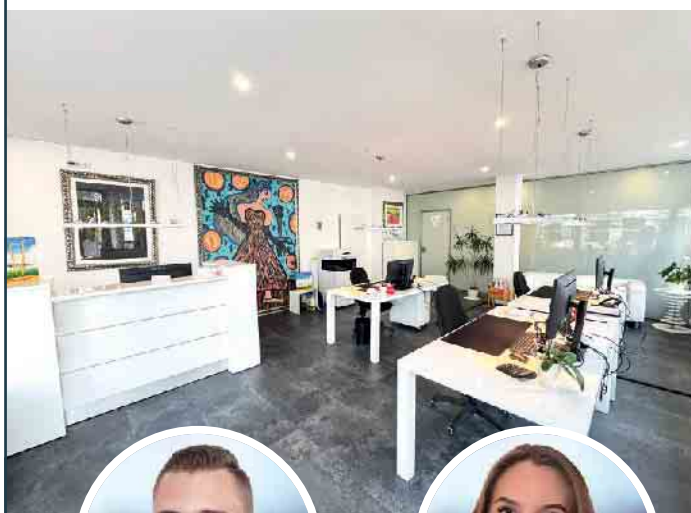


Peter Kittlaus IVD
Immobilien & Hausverwaltung

Seit über 30 Jahren Ihr Makler vor Ort
- in zweiter Generation



Persönliche Beratung. Professionelle Vermarktung.



Max Kittlaus
Junior-Manager



Vanessa Schmidt
Back-Office



Jän Jäger
Immobilienberater



Marc Lammert
Immobilienberater

Das Damenkomitee St. Josef im Lichte des diesjährigen Mottos der Beueler Weiberfastnacht



Ein zeitloses Modell rheinischer Leidenschaft entfaltet alljährlich auf der Sonnenseite Bonns, in unserem schönen Beuel, seine kraftvolle feminine Seite, um das ewig jung gebliebene Brauchtum der Beueler Weiberfastnacht zu feiern. Ein Fest mit außergewöhnlicher Strahlkraft über die Stadtgrenzen und Region hinaus. Denn viele tatkräftige Beuelerinnen haben Beuel zu einem ganz besonderen Ort gemacht, der als Geburtsort der Weiberfastnacht seit über 200 Jahren bis heute an Attraktivität dazugewinnt. Dies lässt sich an den wachsenden Besucherzahlen ablesen, die eigens zu unserem Karneval von nah und fern angereist kommen und mit uns gemeinsam feiern.

Was ist das für ein Phänomen, was für eine magische Wirkung, die die Beueler Weiberfastnacht entfacht und so attraktiv macht? Was ist das Besondere? Und was ist es, was uns gemäß dem diesjährigen Motto trendy und schick erscheinen lässt? Diese Fragen lassen sich leicht beantworten am Beispiel des Damenkomitees Sankt Josef, das sich im Zentrum unserer Pfarrgemeinde Sankt Josef - aus der KfD heraus - vor 102 Jahren gründete und wie viele andere Damenkomitees eine tragen-

de Säule unseres Beueler Brauchtums ist.

Nahezu magisch fühlen sich viele ambitionierte Frauen aus Beuel - ob jung oder alt - angezogen von der Art unseres närrischen Treibens. Und längst haben wir Frauen von Sankt Josef begriffen:

Aktiv sein im Beueler Karneval bringt nicht nur viel Spaß, sondern hält jung und fit und macht uns besonders trendy und schick. Wie richtig wir damit liegen, versinnbildlicht die Repräsentationsfigur der Beueler Weiberfastnacht, unsere Wäscherprinzessin, die in diesem Jahr aus den Reihen des Damenkomitees Sankt Josef stammt: Judith I.

Ihr Motto „Wiefefastelovend es trendy on schick, hee op de Beuele Sonnesick“ ist weiß Gott keine Plattitüde und wir als Damenkomitee Sankt Josef maßen uns nicht an, die Adjektive des Mottos unreflektiert aufzugreifen und nachzuplappern! Nein - das diesjährige Motto ist dem Damenkomitee Sankt Josef, in dem unsere Wäscherprinzessin beheimatet ist, förmlich auf den Leib zugeschnitten. Denn es spiegelt unsere innere Haltung, unsere Werte wider, die uns jung und fit halten, egal wie alt und körperlich agil wir sind.

Jedes Jahr stemmen wir ein beachtliches Programm, an dem viele fleißige Hände beteiligt sind und mit Freude gesellschaftliches und soziales Miteinander sicherstellen. So laden wir u. a. ein zu schönen Mitsingabenden, einem karnevalistischen Orgelkonzert in der Pfarrkirche Sankt Josef und zu unserer Damensitzung, die immer am Karnevalssamstag stattfindet. Hinzu kommen unsere Vorbereitungen für die Proklamation der Wäscherprinzessin und für den Umzug und Rathaussturm an Weiberfastnacht. Die Ideen gehen uns nicht aus.

Selbstverständlich sind wir als Damenkomitee Sankt Josef am Nikolausmarkt in Beuel vertreten und verwöhnen gemeinsam mit den Frauen der KfD die Besucher und Besucherinnen mit selbstgebackenen Waffeln und Kaffee. All diese Aktivitäten gelingen uns, weil alle Mitglieder sich mit hoher Motivation einbringen und unsere Männer, die Präsidenten, tatkräftig im Hintergrund mitwirken. Natürlich setzt die Umsetzung aller Veranstaltungen eine gute Führung durch den Vorstand voraus.

Mit Brigitte Mohn hat das Damenkomitee Sankt Josef eine Präsi-

den an der Spitze, die es versteht, Alt und Jung einzubinden. Unter ihrer Leitung findet ein wertschätzendes Miteinander, einfühlsame Rücksichtnahme statt, ein „Machen lassen“, wenn es um die Umsetzung der vielen Ideen geht. Kein Top-down, sondern ein gesundes Klima, das im Dunstkreis von Sankt Josef herrscht, prägt unser Zusammenwirken. Körper, Geist und Seele nähren unseren Reichtum an guten Ideen, künstlerischem Können und Spaß an der Freude.

Mit 40 aktiven Frauen von 18 bis 99 Jahren und einer nächsten, ganz jungen Generation, die schon in den Startlöchern steht, bilden wir im Damenkomitee Sankt Josef mehrere Generationen ab, die mit ihren vielen Lebensgeschichten und eigenen Vorstellungen bei der Gestaltung unseres schönen Komitee-Karnevals mitwirken.

Eine jede bringt sich mit ihren Ideen und Begabungen ein, die ganz modern und damit Trend sein können oder aus dem großen Erfahrungsschatz des Lebens stammen. So entstehen nicht nur Verzällche und Anekdötte, die das Leben schrieb, sondern gute Sketche, die sich aus dem Hier und Jetzt ergeben und nicht selten gesellschaftliche Trends aufzeigen.

Wir können also mit Stolz von uns behaupten, echte „Trendsetter“ zu sein, die ihren Karneval am Geist der Zeit - stets modern - ausrichten. Und nun geht's noch um den „Schick“, franz. „Chic“, den wir uns zuschreiben wollen.

Wikipedia sagt dazu: „Chic bezeichnet modische Eleganz, Stil und Raffinesse, oft mit französischem Ursprung, die über bloße Trends hinausgeht. Es beschreibt eine geschmackvolle, anmutige Erschei-



nung.“
Also, wenn diese Definition nicht passt!
Wenn „Schick“ also Synonym für Eleganz, Stil und Raffinesse ist, so passt auch dieses Attribut voll zu uns, wobei wir dabei nicht nur an unsere schönen Kostüme denken.
Denn wir alle im Damenkomitee Sankt Josef legen großen Wert auf die Qualität unseres Auftretens, das nicht nur weiblich elegant geprägt ist, sondern den Stil unseres Miteinanders und natürlich unsere Raffinesse erkennen lässt. Mit diesen Elementen wird die Vertreibung aus dem Rathaus ein Kinderspiel, wenn unsere Wäscherprinzessin Judith I. beim Rathaussturm mit großer Lei-

denschaft elegant, stilvoll und raffiniert, den Bezirksbürgermeister aus dem Rathaus verjagen wird.
Wir Damen aus dem Damenkomitee Sankt Josef freuen uns darüber, jedes Jahr einen ansprechenden, Generationen-übergreifenden Karneval - also **für** Jung und Alt **von** Jung und Alt - zu präsentieren und zu feiern. Mächtig stolz sind wir, viele junge Mädchen und Frauen in unseren Reihen zu haben und unser närrisches Treiben gemeinsam mit unseren erfahrenen Seniorinnen - am Zeitgeist gemessen - trendy und schick weiterentwickeln.
Dreimal Beuel Alaaf und Botz hu!
Uschi Clever, Mitglied im Damenkomitee Sankt Josef



TERRALIVING®
TERRASSENDÄCHER | WINTERGÄRTEN | MARKISEN

- Terrassendächer
- Wintergärten
- Glasoasen • Markisen

TerraLiving GmbH
Am Turm 28 · 53721 Siegburg
+49 (0) 2241 30 15 266 · info@terraliving.de
www.terraliving.de

MARKISEN & NEUBEZÜGE

JETZT WINTERPREISE NUTZEN!

75 JAHRE RHEINISCHE FRANZ AACHEN
MARKISENMANUFAKTUR
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

Garten und Landschaftsbau YILDIZ

- Abbrucharbeiten ■ Erdarbeiten
- Kanalarbeiten ■ Isolierung
- Bepflasterung ■ Terrassen
- Einfahrten ■ Kellertrockenlegung
- Reparaturen aller Art

yildiz-gartengestaltung@t-online.de

Sichern Sie sich jetzt unsere Sommerangebote!

**Auf der Mirz 2 a
53757 St. Augustin
0 22 41 97 66 95**

**Fax: 0 22 41 - 9 38 38 65
Mobil: 01 71 - 4 95 02 50**

Westphal HÖRGERÄTE

Warum unsere Kunden uns weiterempfehlen?
Weil wir für eine unabhängige Beratung und modernste Technik stehen!

Persönlich – unabhängig – kompetent

Friedrich-Breuer-Straße 53
53225 Bonn
beuel-hoergeraete.de
0228 / 84 26 53 68

Oticon ZEAL
Das kleinste Bluetooth-Hörsystem der Welt
Jetzt kostenlos Probetragen

Fortsetzung der Titelseite

Feucht-fröhlicher Auftakt des Straßenkarnevals

Die Jecken feiern friedlich in Beuel - Rettungs- und Ordnungskräfte beobachten ein sehr ruhiges Geschehen

Schlechtes Wetter kann echte Jecken nicht abhalten - der Auftakt des Bonner Straßenkarnevals fiel aus Sicht der Ordnungs- und Rettungskräfte ruhig und fröhlich aus. Die Stadtverwaltung zieht eine positive Bilanz (Stand 16 Uhr) an Weiberfastnacht. Der Möhneplatz vor dem Beueler Rathaus war bis zum Mittag, kurz vor Erstürmung des Rathauses durch Wäscherprinzessin Judith I., mit rund 3.000 Menschen (Schätzung der Polizei Bonn) trotz anhaltendem Regen gut gefüllt. Auch entlang des Beueler Zugwegs jubelten rund 18.000 Zuschauer*innen den 2.300 Teilnehmenden und 61 Gruppen zu.

Feuerwehr und Rettungsdienst

Weiberfastnacht verlief aus Sicht der Leitstelle von Feuerwehr- und Rettungsdienst ohne besondere Vor-

kommnisse und äußerst ruhig. 65 Feuerwehreinsatzkräfte waren bis Nachmittag im Dienst in der Stadt, neun davon extra zur Unterstützung für Karneval. Der Rettungsdienst war mit 52 Einsatzkräften besetzt, davon zwölf Kolleg*innen als Karnevals-Verstärkung. An Weiberfastnacht zählte der Rettungsdienst bis zum Nachmittag (Stand 16 Uhr) nur drei Einsätze. Zwei Personen hatten zu viel Alkohol getrunken und erhielten Hilfe, eine Person hatte sich eine Verletzung zugezogen.

Kommunaler Ordnungsdienst

Einen sehr ruhigen Dienst verzeichnete auch der Kommunale Ordnungsdienst, der an Weiberfastnacht mit 52 Kräften im Einsatz war. Bei der Kontrolle von 187 Personen im Rahmen des Jugendschutzes sind diverse alkoholische Getränke (207

„Klopfer“, kleine Likörfläschchen, und sechs Flaschen Spirituosen) sowie insgesamt 39 Packungen Zigaretten und E-Zigaretten/Vapes vernichtet worden. Zudem erwischte der Ordnungsdienst mehrere „Wildpinkler“, die mit Verwargeldern sanktioniert wurden. Zwei Minderjährige wurden ihren Eltern übergeben. Zwei Personen erhielten Platzverweise, da sie kleine Alkoholfäschchen in die Menge geworfen hatten. Entlang des Weiberfastnacht-Zugwegs in Beuel musste der Ordnungsdienst 21 Fahrzeuge abschleppen lassen, 37 weitere Kfz erhielten Verwarnungen.

Bonner „Event-Sprinter“

Durch den neuen Standort an der Ecke Friedrich-Breuer-Straße/Limpericher Straße (bislang Beueler Rheinufer) war das Team des Bonner „Event-Sprinters“ der Suchtbera-

tungsstelle Update mehr im Fei- geschehen und wurde deutlich öfter von Jugendlichen angelaufen. „Die Jugendlichen zeigten sich sehr offen, kamen auf uns zu und kannten uns teilweise auch schon aus den Vor- jahren“, berichtet Stephanie Schlegel, Leiterin der Suchtberatungsstelle Update. Wegen des ungemütlichen Wetters kamen Tee und warme Sup- pen besonders gut an. Alkohol tauschten die Jugendlichen kaum, da viele bereits auf dem Weg nach Beuel viel konsumiert und gar nichts mehr bei sich hatten.

Besonders dankbar waren viele jun- ge Menschen über die Gesprächs- angebote des Sprinter-Teams und tauschten sich mit den Mitarbeite- den über das Feiern, ihren Alkohol- konsum und die Planungen für die weiteren Karnevalstage aus.

Seit über 20 Jahren in Troisdorf



GOLD UND SILBER ANKAUF

Sofortige Barauszahlung

Fragen Sie uns – Verkaufen Sie ihr Gold
nicht ohne Vergleichsangebot!
VERGLEICH MACHT REICH!

**Für Goldankauf bitte
einen Termin vereinbaren!**

Infos unter: **02241 - 9744761**

Batteriewechsel 4,00 €

Große Auswahl an Trau- und
Verlobungsringen vor Ort www.trauringe4u.de

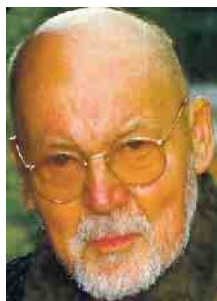
Altgold-Silber-Platin-Barren-Münzen-Besteck
Medaillen und Zahngold (auch mit Zähnen)

Ankauf von versilbertem Besteck (80 / 90 / 100 Auflage)
Ankauf von Marken-Uhren

Neue Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.30-13.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

Gerne Hausbesuche nach Terminvereinbarung! Kein Weg ist mir zu weit!

Kölner Straße 86 (gegenüber der Kreissparkasse) • Telefon: 02241/9744761



Hüsche's Friedenspsalmen mit Harfenbegleitung

So, 15.3.26, 16.00, Einlass: 15:30

Paul-Gerhardt-Haus, St. Augustin, Schulstr.57

Eintritt frei, Spendenerlös für Palästina



H.D.Hüsche Foto: © **Gedenkseiten.de** - © Foto: Christian Kercher (Rezitor), Ella Thomas (Harfe)

Christian Kerchers Psalmenvortrag ist Lyrik zwischen Tanz und Jazz. Ella Thomas, Preisträgerin bei „Jugend musiziert“, Musikhochschul-Studentin, verleiht Hüsche's Psalmen einen wundervollen Klang.



Best of Poetry Slam - mit Siegerehrung

Sa, 21.3.26, 19:00, Einlass: 18:00



Aula Rhein-Sieg-Gymnasium

St. Augustin, Hubert-Minz.-Str. 20

Eintritt frei, Spendenerlös für Palästina



© Foto: Florian Stein, Mario el Toro, Sandra da Vina, Heidi Daniels, Julius Esser, August Klar

Den Wettstreit der 4 hochkarätigen Poetry-Slammer*innen (inkl. genialem Beat-Boxer August Klar) moderiert Florian Stein, Mitorganisator der dt. Poetry-Slam-Meisterschaft.

17.10.-1.11.26: Einmalige Israel-Palästina-Jordanien-Jugendbegegnung (Herbstferien)



Wadi Rum: Ballonflug+Kamelritt; SOS-Kinderdorf (Aqaba); Felsendom, Friedensdorf Neve Shalom, See Genezareth



Bethlehem: Kunst- Theater-, Tanzprojekte; Musik- + Tanzprojekte bei uns; Autoreifenschule Jahalin- Beduinen

Leistungen: Flug, Minibus, 12 x HP, Minibus + Fahrer, alle Eintrittsgelder, RRV+KV, Visa-Gebühren, **15 UN:** Klöster, Gästehäuser, Hotels, Beduinenzelte, **Programm:** Kreativworkshops mit Jugendlichen u.a. aus Bethlehem, Schulbesuche, soziale Einrichtungen, alle Israel-Highlights, **4 Tage Jordanien:** Aqaba, Nabatäer-Stadt Petra, Wadi Rum (Ballonflug, optional), 4-stündiger Kamelritt und Jeep-tour. **16 TN (ab 18 J.) nur noch 10 Plätze frei !** Bei 160 € **Frühbucherrabatt bis 23.3.26: nur 790 € hohe EU-Förderung (Online-Anmeldung nur mit JIK-Mitgliedschaft: 20 € pro Jahr)**

Rückerstattung aller Fahrtkosten, wenn die Reise nicht durchgeführt werden kann !

Besuch aus Bethlehem bei uns im Juli mit Workshops + kostenlosem Kulturprogramm!

www.jugendinterkult.de - 0163-6335535

Einzigartiger Genremix im Pantheon

Kulturfans haben im Märzprogramm die freie Auswahl



Eine Premiere mit Humor der besten Art präsentiert Dave Davis im Pantheon. Foto: pt

Beuel. 15 Bonnpremierer und eine waschechte Premiere mit Dave Davis sowie Pantheon-exklusive Veranstaltungen hat der Kulturtempel an der Siegburger Straße 42 in Beuel in seinem Märzprogramm. Natürlich gibt es auch mehrere Konzerte des Over The Border-Musik-Diversity-Festival, das in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum feiert. Es lohnt sich also, an dem einen oder anderen Tag nach Beuel zu pilgern und sich dort im Pantheon bestens unterhalten zu lassen. Comedyfans kommen



Fee Badenius singt und erzählt von kleinen Alltäglichkeiten. Foto: pt

gleich zu Beginn des Monats auf Ihre Kosten, wenn der Humor-Senkrechstarter und Social-Media-Superstar Tobii seine einzigartigen Charaktere in seiner Show „Mutti & Friends“ am 1. März live auf die Bühne bringt. Ben Schafmeister verbindet am 3. März in seinem Comedysolo „Einen TIC anders“ schwarzen Humor mit messerscharfem Timing und einzigartigem Charme. Wer es musikalisch-poetisch mag, ist bei Fee Badenius richtig. Sie singt und erzählt am 4. März im Pantheon aus vollem Herzen vom Ge-



Zauberweltmeister Marc Weide vertzaubert sein Publikum. Foto: pt

fühl der inneren Leere, mit großen Worten über kleine Alltäglichkeiten und deckt mit zarter Stimme und warmherzigem Humor die ganze Bandbreite des menschlichen Lebens ab. Spitze Satire wird am 5. März als Live-Podcast von zwei Meistern Ihres Fachs serviert: Philip Simon & Tobias Mann präsentieren erstmals am 5. März ihr bisiges Format „Grundlos gute Laune“. Am 6. März geht es dann los mit dem Music-Diversity-Festival „Over the Border“, wo nach den Local Ambassadors noch

Konzerte mit den Saitenvirtuosen Ballaké Sisoko & Piers Facini am 12. März, der kubanischen Cello-Sensation Ana Carla Maza am 14. März sowie mit Sousou & Maher Cissoko feat. The Seck Griot Family am 20. März folgen. Der frühere Fußballprofi Mario Basler präsentiert am 7. März das Beste von „Basler ballert“. Am 9. März gibt es wieder den „Raus mit der Sprache“-PoetrySlam. Seit den Neunzigerjahren hat Hugo Egon Balder die Unterhaltungsbranche nachhaltig geprägt. In seinem ersten Solo-Programm „Erzähl es bloß nicht weiter!!“ wird er seine Erfahrungen am 11. März im Pantheon mit viel Ironie und Sprachwitz auf die Bühne bringen. Dave Davis präsentiert am 13. März die Premiere seiner brandneuen abendfüllenden Humoreske „Konfetti für Alle!“, ein Live-Rezept gegen eine Welt, die zunehmend fahl wirkt und nur noch Trübsal bläst. Der „Magier des Monats“ ist im wahrsten Sinne des Wortes am 15. März (14 Uhr) der Zauberweltmeister Marc Weide mit seiner Familienshow. Weitere März-Programmpunkte und Tickets für die oben genannten Vorstellungen gibt es unter www.pantheon.de. WM



SorglosZuhause.com

Betreuung · Unterstützung · Haushaltshilfe

- Herzliche & menschliche Betreuung zu Hause als Alternative zum Heim: die sog. 24 h Betreuung
- Schnelle Vermittlung durch hohe Personalbreite
- Persönlicher Ansprechpartner für reibungslosen Ablauf – auch nach Anreise der Betreuungskraft

in Niederkassel-Mondorf

www.SorglosZuhause.com



Liebevolle & kompetente Betreuung daheim T: 0228 / 76 37 49 61

“Och’wat wor dat schön!”



Großer Karnevalsempfang bei RAUTENBERG MEDIA



Tollitätenempfang bei Rautenberg Media

Souverän eröffnete das Kinderprinzenpaar aus Uthweiler um Prinzessin Charlotte I. und Prinz Maxim I. als erste von rund 30 Tollitäten den jährlichen Karnevalsempfang bei der Rautenberg Media KG in Troisdorf. Der Tradition entsprechend wurde dort einen Tag vor Weiberfastnacht und pünktlich um 11:11 Uhr die Schlussphase der jecken Jahreszeit eingeläutet. Und das Kinderprinzenpaar zeigte durch seinen Auftritt, was die weiteren jungen Jecken im Verlauf des Tages bestätigten: Der karnevalistische Nachwuchs steht schon in den Startlöchern.

Gemeinsam mit den vielen Jecken aus der Region wurde bei Rautenberg Media gesungen, geschunkelt und gefeiert. Selbstverständlich kostümiert. Das diesjährige Motto im Medienhaus? Charaktere aus Serien- und Filmlandschaften. Getreu dem Motto waren viele Kostüme mit Wiedererkennungswert zu sehen – von Superhelden über Serienidole bis hin zu tierischen Charakteren bot das Motto viel kreativen Spielraum. Als Hänneshen und Bärbelchen führten Nathalie Lang und Rule Mews mit Witz und Charme, aber auch Professionalität durch den Tag

„Seit fast 20 Jahren ist der Karnevalsempfang im Haus ein fester Bestandteil des närrischen Fahrplans und wir sind stolz, das dieser Jahr für Jahr so gut angenommen wird“, freute sich Nathalie Lang. Im Foyer gaben sich Prinzenpaare und Dreigestirne aus Köln, Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis die Klinke in die Hand, verbreiteten mit ihren Gefolgsleuten großartige Stimmung und jecken Flair. Ebenso waren Vertreter des Lokalen Brauchtums, des Karnevalsmuseums und viele Karnevalsgesellschaften vor Ort.

Für den musikalischen Höhepunkt an diesem jecken Tollitätenempfang sorgte die Band „Jot Drop“. Die Mundart-Band aus dem Rhein-Sieg-Kreis (Lohmar) lud die Besucherinnen und Besucher mit ihren Liedern zum Feiern und zum Schunkeln ein und verbreitete getreu ihres Namens gute Laune im Foyer des Medienhauses. Den Abschluss bildete dann – wie schon im letzten Jahr – das Lohmarer Dreigestirn um Prinz Guido, Bauer Heribert und Jungfrau Henriette, die gemeinsam mit den Kinderfünkleinchen und der Dametanzgarde des KAZI „Rut-Wiess Maries“ anreisten.







Amphibienwanderung steht bevor



Auch die Rotbauchunke ist gefährdet. Foto: ms

Beuel. Amphibien gehören zu den am stärksten gefährdeten Tiergruppen in Europa. Frösche, Kröten, Salamander und Lurche begeben sich voraussichtlich in den kommenden Tagen aus ihren Winterverstecken in die Geburtsgewässer, um Eier abzulegen. Auf ihrem Weg müssen die Amphibien oft stark befahrene Straßen überqueren. Schutz erhalten die Tiere auch im Stadtbezirk Beuel. An der

Pützchens Chaussee kommen sie durch einen eigens für sie eingerichteten Tunnel sicher auf die andere Seite. Die Biologische Station Bonn/Rhein-Erft stellt zeitweise wieder Zäune auf, unter anderem an der Oberkasseler Straße. Sie halten die Tiere davon ab, die Straße zu überqueren. Die Amphibien fallen in eingegrabene Eimer und werden täglich von Freiwilligen auf die andere Seite

getragen. Vorsicht ist auch geboten auf dem Finkenberg in der Finkenbergstraße und im Steinbruchweg in Limperich, in der Burghofstraße in Obertholtorf, an der Hauptstraße am Holzlarer See sowie an der Beueler Straße zwischen der Autobahnbrücke A59 und dem THW-Beuel. Amphibien dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden. wm

Ein buntes und fröhliches Fest

Pützchens „Mädchen“ feierten traditionellen Karneval



Farbenfreudig und gut gelaunt waren die Pützchener Paradiesvögel. Foto: ww

Pützchen. „Als Paradiesvögel sin mir schön bunt, drum jet et hüek und richtig rund, denn dat Leben wär nur halb so nett, wenn keiner einen Vogel hätt!“ Mit diesem Motto starteten die „Schötze fraue vom Helli je

Pötz“ im Pfarrzentrum am Adelheidsplatz in die 68. Ausgabe ihrer karnevalistischen Sitzung. Wie immer war der große Saal mit etwa 250 bunt kostümierten Närrinnen und Narren ganz schnell voll



Die Tanzgruppe „Dürscheder Mellsäck“ begeisterte mit akrobatischen Tänzen. Foto: ww

besetzt, sodass bereits vor Beginn der Veranstaltung eine tolle Stimmung herrschte. Da hatten die „Eisbrecherinnen“ Wäscherprinzessin Judith I. und ihre Wäscherinnen Lea und Jule leichtes Spiel, den Stimmungsspiegel weiter anzuheben. Die Schützenfrauen hatten sich im Vorfeld wohl im benachbarten Albertus-Magnus-Haus umgeschaut, denn sie agierten als Omas im Altenheim auf der Bühne. Dass dort aber noch lange nicht ihr Zuhause ist, zeigte sich wenig später bei der Programmnummer vom Song Contest. Zudem agierten sie auch noch als feschke Stewardessen. Die „Schwaze Botzedräjer“, allesamt Pützchener Schützenbrüder, glänzten traditionell wieder mit Liedern und Krätzchen. Da durfte natürlich auch der Chronist nicht fehlen. Willi Wester nahm auf seine hu-

morvolle Art das Dorfgeschehen eingehend unter die Lupe. Die Holzlarer Kinderprinzessin Veronika I. kam mit Pagen und Gefolge überraschend zu einem kurzen Besuch im den Nachbarort. Das „Rahmenprogramm“ gestalteten die Tanzgruppe „Dürscheder Mellsäck“ aus Kürten, das Männerballett des TuS Eudenbach „Nit fööhle, sons klatsch’ et“ und die kölsche Mundart-Band „Schmitz Marie“ aus Rheinbach. Musikalische Unterstützung gab es durch den Entertainer Gregor Kess. Die Pützchener „Mädchen“ hatten wieder ein Superprogramm zusammengestellt und es auch ganz nach alter Karnevalstradition durchgeführt. Man darf auf die 69. Veranstaltung im kommenden Jahr gespannt sein. wm



„Nit fööhle, sons klatsch’ et“ drohen die Eudenbacher Schotten. Foto: ww

IMMOBILIENBEWERTUNG BONN

ZU TEUER? ZU BILLIG? BEIDES KOSTET GELD!

Professionelle Immobilienbewertung für Verkäufer, Erben / Eigentümer.

0151 - 152 45 386, www.mein-immogutachter.de

IMMOBILIENBEWERTUNG BONN

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST - UND ZEIGE ES DIR!

TEURE ÜBERRASCHUNGEN beim Hauskauf vermeiden mit:
MEIN IMMOGUTACHTER

0151 - 152 45 386, www.mein-immogutachter.de



Alles klar im Vorgarten?

Schotterwüsten sind verboten

In Deutschland sind sogenannte Schotterwüsten verboten. Es gibt zwar kein Bundesgesetz dazu, aber alle Bundesländer haben aufgrund einer entsprechenden Vorgabe im Bundesbaugesetz sogenannte Landesbauordnungen erlassen. Diese enthalten inzwischen alle nahezu wortgleich klare Verbote beziehungsweise die Vorgabe, dass „nicht überbaute Flächen zu begrünen“ sind. Damit sind die weitgehend vegetationsfreien Gartenflächen aus Kies oder Schotter, die man landläufig auch Schottergärten nennt, unzulässig.

Darüber hinaus gibt es in einigen Bundesländern weitergehende rechtliche Regelungen, die sich aus Naturschutzgesetzen und insbesondere aus kommunalen Satzungen ergeben. Uschi App vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) erläutert: „Auch wir sind aus guten Gründen gegen Schotterwüsten. Dennoch haben wir uns als Zusammenschluss von Fachbetrieben gegen Verbote ausgesprochen und schon vor mehr als acht Jahren unsere Initiative „Rettet den Vorgarten“ gegründet. Mit zahlreichen Aktionen verfolgen wir das Ziel, Gartenbesitzende über individuelle, attraktive und klimangepasste Vorgärten zu informieren.“

Die Rechtslage

„Auch zahlreiche Natur- und Verbraucherschutzorganisationen stellen sich seit Jahren gegen Schotterwüsten auf, und wir haben gemeinsam Veranstaltungen, Fotowettbewerbe und Aufklärungskampagnen durchgeführt“, so Uschi App. Der Trend zu immer mehr Schotterwüsten, vor allem in Neubaugebieten, sei zwar gebrochen, dennoch sahen sich viele Bundesländer in den letzten Jahren gezwungen, ihre Bauordnungen nachzuschärfen und die Begrünung nicht überbauter Grundstücksflächen ausdrücklich vorzuschreiben. Die Definition der „Grünfläche“ verlangt dabei eine überwiegend durch Pflanzen geprägte Gestaltung. Das betrifft insbesondere Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Hessen. Darüber hinaus haben auch viele Städte und Gemeinden in anderen Bundesländern lokale Begrünungsvorschriften

erlassen.

Kommunale Satzungen und Kontrolle

Kommunen können durch Bebauungspläne sowie Satzungen zur Gartengestaltung oder spezielle Grünflächensatzungen weitergehende Verbote oder Vorgaben für Außenanlagen erlassen. Das haben inzwischen viele Städte und Gemeinden getan, indem sie zum Beispiel für Neubaugebiete explizit die Begrünung von Vorgärten oder auch Dach- und/oder Fassadenbegrünungen vorgeschrieben haben. Uschi App: „In der Vergangenheit haben die zuständigen Baubehörden allerdings nur selten vor Ort kontrolliert, ob die Gartengestaltung den Vorgaben entspricht, und bei Verstößen sanktioniert.“ Auch das ändert sich allerdings inzwischen, beispielsweise kontrollieren die Stadt und der Landkreis Leer seit zwei Jahren gezielt Schottergärten. Es habe bereits rund 500 Verfahren im Zusammenhang mit solchen Gärten gegeben, so die Behörden. Mehr als die Hälfte wurde umgestaltet. Bei Verstößen erwarten die Eigentümer neben der Aufforderung zum Rückbau der Schotterfläche weitere Verwaltungskosten und gegebenenfalls sehr hohe Bußgelder. Uschi App: „Der Grund für die Verschärfung der Situation hängt aus unserer Sicht mit den Folgen des Klimawandels zusammen. Tatsächlich kommt es im bebauten Raum auf jeden Quadratmeter an, wo Regenwasser versickern kann und damit Schäden durch Starkregenereignisse oder Überflutungen verringert werden.“

Auch die Bedeutung begrünter Flächen als Lebensräume für Pflanzen und Tiere ist ein wichtiges Motiv für Politik und Verwaltung, um sich für mehr Grün in Städten und Dörfern einzusetzen. Unter Bezug auf den im Grundgesetz verankerten Grundsatz der Sozialpflichtigkeit des Eigentums können Eigentümer verpflichtet werden, das Eigentum so zu nutzen, dass es dem Gemeinwohl nicht schadet, sondern zugutekommt. Immer mehr Kommunen ermutigen vor diesem Hintergrund ihre Bürgerinnen und Bürger, auf artenreiche, pflegeleichte Bepflanzungen zu setzen, und unterstützen sie mit Praxis-

beispielen, Beratungen oder Förderprogrammen.

Gute Beispiele

„Es genügt, bei Gelegenheit einmal bei einem Spaziergang im eigenen Ort aufmerksam verschiedene Vorgartengestaltungen auf sich wirken zu lassen“, empfiehlt Uschi App. Dabei soll deutlich werden, dass eine naturnahe Vorgartengestaltung nicht nur ästhetisch überzeugt, sondern auch einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Artenschutz leistet. Pflanzenreiche Vorgärten mit Stauden, Sträuchern und Blühpflanzen bieten Lebensraum für Insekten und Vögel, verbessern das Mikroklima und reduzieren die Aufheizung an

heißen Sommern. Zudem tragen sie zu einem attraktiven Ortsbild bei und steigern das Wohlbefinden der Anwohnerinnen und Anwohner. Im Gegensatz dazu erweisen sich Schottergärten als problematisch:

Sie erhitzen sich stark, sind ökologisch wertlos und verursachen langfristig höhere Pflegekosten. Weitere Informationen zu den positiven Eigenschaften von lebendig gestalteten Vorgärten sowie Gestaltungstipps und eine Liste mit Garten- und Landschaftsbaubetrieben in der Nähe, die auch auf kleiner Fläche viel bewegen können, gibt es auf www.meintraumgarten.de/Vorgarten. BGL

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Randlage von Beuel

Für einen Kunden suchen wir ein EFH, gerne auch einen gepflegten Altbau mit Charme, Wfl. ca. 140 m² und mind. 5 Zimmer in ruhiger Lage.
Preis: offen

Beuel + 3 km Umkreis

Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine gepflegte Eigentumswohnung mit Terrasse oder Balkon, Wfl. ca. 100 m² und mindestens 3 Zimmern.
Preis: offen



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 8 / 92 68 71 91



RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für
Leckageortung & Bautrocknung

Broichstraße 77 • 53227 Bonn • Tel.: (0228) 946 944 58
www.rbs-bonn.de • www.rbs-bonn.de

Rohrbruchortung
Bautrocknung
Schadenmanagement



Ausgelassene Stimmung bei der Bürgersitzung

Personalwechsel und ein tolles Programm in der Ennerthalle



Die „Kölsche Harlequins“ beendeten mit ihrem Auftritt die tolle Veranstaltung. Foto: je



Ein neuer Elferratstisch vor der Kulisse von Alt-Küdinghoven. Rechts die KG-Vorsitzende Heidi Jakobs. Foto: je

Küdinghoven. Bei der Bürgersitzung der Große Küdinghovener Karnevalsgesellschaft (GKKG) wurden die Besucher mit neuen Ge-

sichtern überrascht. Heidi Jakobs hat den Vorsitz übernommen und Kerstin Engels moderierte das Programm so hervorragend, als sei das kein Neuland für sie. In der nicht ganz voll besetzten Küdinghovener Ennerthalle kam schnell eine gute Stimmung auf, die durch das sehr gute Sitzungsprogramm noch gesteigert wurde. Den Auftakt machte das komplette Corps der Beueler Stadtsoldaten, die ihren Besuch der GKKG zu deren 75. Geburtstag schenkten. Das schon über 30 Jahre bestehende Männerballett „the flying dancers“ aus Unkel begeisterte mit abwechslungsreichen und energiegeladenen Tänzen. Die kölsche Musikgruppe „Blos mer jet un Bums Kapell“, die bereits in einem Song der Bläck Fööss verehlicht wurde, war mit ihrem kölschen Liedgut Garant für tolle Stimmung. Schon seit über 70 Jahren bestehen die Ennertfunken, das

Tanzcorps der Großen Küdinghovener. Die tollen Tänze und die ausgefeilte Choreographie sind stets Höhepunkte der Bürgersitzung. Natürlich wurde auch Ihre Lieblichkeit LiKüRa-Prinzessin Karoline I. mit ihrem Gefolge begeistert empfangen. Optisch und tänzerisch waren die „Kölsche Harlequins“, Tanzgruppe der KG Alt-Köllen, als Schlussnummer ein weiterer Höhepunkt des närrischen Programms. Ein zwischenzeitlicher kurzer Stromausfall in der Ennerthalle tat der Stimmung keinen Abbruch. Man tanzte und sang dann mal eben zwischen Tischen und Stühlen. Es war nach Ansicht vieler Besucher eine der schönsten Bürgersitzungen der letzten Jahre, offenbar beflügelt durch einen neuen Spirit in der Großen Küdinghovener Karnevalsgesellschaft. Vier- einhalb Stunden „Fastelovend“ und die Party danach ließen keine Wünsche offen. wm

Wo Beuels „Senioren“ Englisch lernen.

- Nur für Menschen 50+
- Kurse für jedes Niveau
- Probestunde kostenfrei
- Mitten in Beuel am KAP

0228 – 9473 5301 / www.elka-lernen.de

ELKA^{ac}

Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter

Jetzt neu:



Spanischkurse

Ingenieurbetrieb

Eichwald

Metallbau

Seit über **50** Jahren

Winterrabatt 7%
auf den Einkaufspreis
bis zum 28.02.2026

- Die perfekte Tür für den Sommer und Winter
- Maßgefertigtes Design
- Ausgezeichnete Wärmedämmung
- Höchste Sicherheitsstandards



Tel.: 02241 3979 80 ■ info@metallbau-eichwald.de
Am Siemensbach 2 - 4 ■ 53757 Sankt Augustin

www.metallbau-eichwald.de

KIRCHE

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Holzlar. Am Freitag, 6. März, be- gehen die evangelischen und ka- tholischen Holzlarer Kirchengemeinden gemeinsam den Weltgebetstag. Die Gottesdienstord- nung mit dem Leitwort „Kommt! Bringt eure Last“ wurde von ni- gerianischen Christinnen verfasst und vermittelt Einblicke in den

Alltag des von sozialen und reli- giösen Spannungen heimgesuch- ten Landes. Der von Frauen bei- der Holzlarer Gemeinden vorbe- reitete Gottesdienst beginnt um 15 Uhr in der Dornbuschkirche, Dahlienweg 4, und klingt mit ei- nem gemeinsamen Beisammen- sein aus.



Wie neue Fenster Heizkosten sparen

Steigende Energiepreise bereiten vielen Haushalten Sorgen. Wer seine Heizkosten dauerhaft senken möchte, kann mit modernen Fenstern viel erreichen.

Heizen mit fossilen Energieträgern oder Strom werden für viele Haushalte immer teurer und ein Ende der Preisspirale ist nicht in Sicht. Wegen der schrittweisen Anhebung des CO₂-Preises werden die Energiepreise in den nächsten Jahren absehbar weiter steigen. Wer langfristig sparen möchte, sollte jetzt seinen Energieverbrauch reduzieren - auch als Beitrag zum Klimaschutz. Hier steckt großes Potenzial in den eigenen vier Wänden: Eine energetische Sanierung reduziert den Heizenergiebedarf deutlich und senkt dauerhaft auf Jahre die Heizkosten und spart damit bares Geld. Besonders wirksam ist dabei die Sanierung der Gebäudehülle: Fenster, Fassade und das Dach. Denn je weniger Wärme über die Hülle entweicht, desto weniger muss geheizt werden. Erster Ansatzpunkt sind dabei die Fenster. In ei-

nem ersten Sanierungsansatz können diese als Einzelmaßnahme vorab getauscht werden. Sie sind eine vergleichsweise kostengünstige und effektive Investition.

Neue Fenster - lohnt sich das?

Der Einspareffekt neuer Fenster hängt vom Gebäudezustand, der Fenstergröße und den aktuellen Energiepreisen ab. Eine Faustregel gibt Orientierung: Je älter die verbauten Fenster sind, desto sinnvoller ist ein Austausch. Besonders Fenster mit Einfachverglasung, die bis Ende der 1970er Jahre eingebaut wurden, bieten sich für einen Tausch an. Im Gegensatz zu modernen Zwei- oder Dreifachverglasungen bieten sie keinerlei Wärmedämmung. Aber auch ältere Isolierverglasfenster (vor 1995, also noch ohne Wärmeschutzbeschichtung) lassen noch immer viel Wärme entweichen. Auch sie sind gute Kandidaten für eine Sanierung. „Wer noch einen dieser Fenstertypen verbaut hat, sollte unbedingt über eine Modernisierung nachdenken. Das gilt insbesondere, weil die

Bundesregierung bei Einzelmaßnahmen wie der Fenster-Sanierung mit der BEG-Förderung weiterhin bis zu 20 Prozent der Investitionskosten übernimmt.“, rät Frank Lange, VFF-Geschäftsführer. Alternativ kann im selbstgenutzten Wohnraum im Rahmen der Einkommensteuer 20 Prozent der Sanierungskosten direkt mit der Steuerschuld verrechnet werden. Vor der Sanierung sollten sich Interessenten sowohl von einem Fachhändler als auch einem Steuerberater beraten lassen oder den VFF-Fördermittel-Assistenten nutzen. Umfangreiche Information zur Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit neuer Fenster hat der VFF in seiner aktuellen Studie „Im neuen Licht: Energetische Modernisierung von alten Fenstern“ aufbereitet.

Verbesserte Lebensqualität

Eine Investition in neue Fenster lohnt sich aber nicht nur des Geldes wegen. Fenster bieten neben der Energieeffizienz viele andere Mehrwerte wie Schallschutz, Tageslicht, Raumklima, Einbruchschutz und Barriere-

freiheit und Automation. Neue, gut isolierte Fenster sorgen für behagliche Räume. Starke Temperaturabfälle am Abend oder Zugluft gehören der Vergangenheit an. Zudem halten sie Straßenlärm deutlich besser ab und bieten in der Regel auch mehr Sicherheit vor Einbruchsversuchen. „Die Anschaffung neuer Fenster ist daher immer auch eine Investition in den Werterhalt der Immobilie und in mehr Lebensqualität“, betont Fensterexperte Lange.

Expertentipp

Für den Fenstertausch bietet sich staatliche Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden an. Welche Programme für welche Immobilie passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Förderassistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Damit Sie auch in der Förder-Landschaft in der Komfortzone bleiben. Möglich ist auch eine separate Herstellersuche, über die sich gezielt Fachbetriebe auffinden lassen. Verband Fenster + Fassade (VFF)

Einbruchsisicherung

- + Eingetragener Errichterbetrieb
- + Mitglied im Netzwerk „Zuhause sicher“
- + Qualifizierte Beratung und Montage

Schreinerei
JAKOBS®
 ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

WWW.JAKOBS-BONN.DE



📍 Christian-Lassen-Straße 16, 53117 Bonn

☎ 0228 422 446-0

✉ info@jakobs-bonn.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. März 2026
Annahmeschluss ist am:
27.02.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM WIR IN BEUEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 • 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD Beuel Benedikt Stratmann

Bündnis 90 / Die Grünen Beuel

Christine Keutgen-Plümpe
Stefan Oebel

CDU

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bonn-Beuel. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Marco von Ganski
Fon 02241 260-414
m.vonganski@rautenberg.media

REPORTER

Wolfgang Messinger
wm.bn.puetz@gmail.com
VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

wir-in-beuel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft

Pelze, Lederjacken, Schreib-Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. TEL: 015787151734, Mo-So, 9-20 Uhr.

Land u. Forst

SCHNEIDWERKZEUGMECHANIKER (m/w) gesucht,

Schwerpunkt Präzisions-Mähaggregate, Müller Maschinen Troisdorf, 02241-9490911



Auf
Parkplätzen
gilt meist nicht
"rechts vor
links".

Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

UMZÜGE

GILGEN & CO. GMBH
Möbeltransporte • Spedition • Lagerung
www.gilgen-umzuege.de
Tel. 0 22 41 - 33 77 92

NAH-FERN-INTERNATIONAL-ÜBERSEE

UMZÜGE DUVE

Tel.: 0 22 41 / 6 43 13
www.umzuege-duve.de

Verpackung-Montage aller Systeme
Küchenmontage-Änderungen-Lagerung
Komplettservice-Möbelaufzug

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • punktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

GERHARDS

UMZÜGE & LAGERHAUS

- Lagerung / Lagerbox / Selfstorage
- Küchen- und Möbel Montage
- Fullservice (Ein- und Auspacken)
- National und International

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • 53773 Hennef • Telefon: +49 (0)2242 / 84 67 4
www.umzuege-gerhards.de

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

wir BEUEL

Bonn-Beuel • Beuel Mitte • Bechlinghoven • Geislar • Gielgen • Heidebergen • Hoholz • Holtorf • Holzlar • Kohlaul • Küdinghoven • Limperich • Oberkassel • Pützchen • Ramersdorf • Roleber • Schwarzhedorf • Ungarten • Villich • Villich-Müldorf

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 20. Februar

Bahnhof Apotheke

Poststraße 21, 53111 Bonn, 0228/653066

Samstag, 21. Februar

Apotheke Neue Mitte

Auerberger Mitte 3, 53117 Bonn, 0228/9263770

Sonntag, 22. Februar

Löwen Apotheke

Markt 35, 53111 Bonn, 0228/635555

Montag, 23. Februar

Kreuzherren-Apotheke

Kreuzherrenstraße 57, 53227 Bonn, 0228/464143

Dienstag, 24. Februar

Hirsch Apotheke

Friedrich-Breuer-Straße 44, 53225 Bonn, 0228/461714

Mittwoch, 25. Februar

Kaiser-Apotheke

Kaiserplatz 4, 53113 Bonn, 0228/635744

Donnerstag, 26. Februar

Hummel-Apotheke

Graurheindorfer Straße 102, 53117 Bonn, 0228/672041

Freitag, 27. Februar

Fortuna-Apotheke

Professor-Neu-Allee 29, 53225 Bonn, 0228/4298010

Samstag, 28. Februar

Holzlarer Apotheke

Hauptstraße 56, 53229 Bonn, 0228/481545

Sonntag, 1. März

Veedels-Apotheke Bonn-Beuel

Johann-Link-Straße 16, 53225 Bonn, 0228/4798700

Montag, 2. März

Apotheke am KAP

Konrad-Adenauer-Platz 26, 53225 Bonn, 0228/462480

Dienstag, 3. März

Lintel's Stifts-Apotheke

Adelheidsstraße 40, 53225 Bonn, 0228/464620

Mittwoch, 4. März

Sonnen-Apotheke

Königswinterer Straße 306, 53227 Bonn, 0228/442135

Donnerstag, 5. März

Ennert-Apotheke

Paul-Langen-Straße 44, 53229 Bonn, 0228/430042

Freitag, 6. März

Münster-Apotheke

Münsterplatz 22, 53111 Bonn, 0228/658438

Samstag, 7. März

Adelheids-Apotheke

Pützchens Chaussee 179, 53229 Bonn, 0228/482222

Sonntag, 8. März

Königs-Apotheke

Prinz-Albert-Straße 34, 53113 Bonn, 0228/210755

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Bereitschafts-
dienst

St.-Marien-Hospital

0228/2425444

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

0180 5986700

linksrheinischer Rhein-Sieg-
Kreis

Krankenhaus

Notfallpraxis am Petruskran-
kenhaus Bonn

Konfliktlotsentelefon

Mediation fördern e.V.

0151 59440892

Johanniter-Unfall-Hilfe

Der Ortsverband bietet an: Sa-
nitätsdienste, ehrenamtliche
Mitarbeit im Katastrophen-

schutz und Erste-Hilfe-Ausbil-
dung

0228/627072

www.johanniter-bonn.de

- Abscheidertechnik
- Abwassertechnik
- Dichtigkeitsprüfung
- Sanierungen
- Kanal-TV
- Verstopfungsbeseitigung
- Planung & Beratung

ATEC
Frank Bergzog
Waldstr. 8
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 / 8 460 858
Fax 02241 / 8 460 859
ATEC-Bergzog@t-online.de
www.ATEC-Bergzog.de

Umweltschutz
muss nicht
teuer sein!

Ölabscheiderprüfungen
DIN 1999
Kanaldruckprüfungen
DIN EN 1610

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

116 016

• Telefon-Nummer für Männer

0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Mehr Leistung, weniger Kosten: Jetzt Solaranlage optimieren und 2026 mit voller Energie starten!

Klaus Mundorf Solar lädt ein zum Repowering Ihrer Solaranlage



Steht Ihre Solaranlage seit Jahren auf dem Dach und leistet gute Arbeit? Doch nun fallen Sie zum Jahresende aus der Förderung raus?

Dann stellen Sie sich vor, wie viel mehr Energie Sie mit modernster Technik gewinnen könnten! Mit einem gezielten Repowering Ihrer Solaranlage können Sie die Effizienz Ihrer Anlage steigern, Kosten senken und sich zukunftssicher aufstellen - und das gerade jetzt, bevor

das Jahr endet.

Drei gute Gründe jetzt zu handeln

1. **Einspeisevergütung sichern**
Zum Jahreswechsel ändern sich häufig die Bedingungen für Einspeisevergütungen. Mit einem Repowering können Sie Ihre Anlage auf den aktuellen Stand bringen und langfristig von optimalen Vergütungen profitieren.
2. **Effizienz auf ein neues Level heben**

Moderne Solartechnologie liefert bis zu 30 % mehr Leistung auf der gleichen Fläche. Ältere Module oder Wechselrichter können durch hochmoderne Komponenten ersetzt oder erweitert werden - für maximale Stromausbeute.

3. **Kosten senken, Sicherheit gewinnen**
Mit neuer Technik reduzieren Sie Wartungskosten, verlängern die Lebensdauer Ihrer Anlage und minimieren Stromverluste. Das heißt: mehr Sicherheit, weniger Aufwand, höhere Wirtschaftlichkeit.

Warum Klaus Mundorf Solar

Wir sind mit über 20 Jahren und über 1.000 installierten Anlagen Ihr erfahrener regionaler Partner, wenn es um nachhaltige und effiziente Solarenergie geht. Dazu haben wir als Dachdeckerbetrieb den nötigen Sachverstand. Mit Expertise und modernsten Tech-

nologien bringen wir Ihre Anlage auf Spitzenleistung - und machen Sie fit für die Energiezukunft.

Jetzt Termin sichern - begrenzte Kapazitäten!

Lassen Sie sich individuell beraten und sichern Sie sich Ihren Platz für ein Repowering noch in diesem Jahr.

Vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch unter 02208 / 10 24 oder schreiben Sie uns an kontakt@mundorf-gmbh.de.

Starten Sie 2026 mit voller Energie - wir unterstützen Sie dabei!

Klaus Mundorf Solar - Ihr Solar-Fachbetrieb für Niederkassel, Bonn, Köln und Umgebung

Kontakt:

Bedachungen Klaus Mundorf, Karl-Hass-Straße 19, 53859 Niederkassel, Mail an kontakt@mundorf-gmbh.de oder Telefon 02208 / 1024.

EIGENVERBRAUCH STATT VOLLEINSPEISUNG. WIR MODERNISIEREN IHRE PHOTOVOLTAIKANLAGE!

Was bringt Ihnen eine Modernisierung?

- **Mehr Solarstromertrag** durch moderne Module & Wechselrichter
- **Eigenverbrauch steigern** und **Stromkosten senken**
- **Batteriespeicher nachrüsten** für mehr Autarkie
- **E-Auto & Wärmepumpe** problemlos integrieren
- **Sicherer Betrieb** dank aktueller Technik und Monitoring
- **Zukunftssicher** durch neue gesetzliche Repowering-Möglichkeiten

Welche Optionen gibt es?

- **Wechselrichter tauschen** → sofort mehr Effizienz
- **Speicher nachrüsten** → Solarstrom auch nachts nutzen
- **Module erneuern** → bis zu doppelte Leistung möglich
- **PV-Anlage erweitern** → zusätzliche Vergütung nach aktuellen EEG-Sätzen
- **Kompletterneuerung** → für sehr alte Anlagen oder Dünnschichtsysteme

Wichtig für Betreiber älterer Anlagen: Viele EEG-Photovoltaikanlagen laufen am **31.12.2025** aus der Förderung. Danach erhalten Betreiber meist **nur noch 10-15 %** der ursprünglichen Vergütung. **Jetzt handeln!**



Repowering lohnt sich – wir beraten Sie gern!

Hinweis: Jede Anlage ist individuell — wir prüfen mit Ihnen gemeinsam, was in Ihrem Fall sinnvoll und wirtschaftlich ist.



Karl-Hass-Str. 19 | 53859 Niederkassel | **Telefon: 02208 9449-0**
<https://mundorf-solar.de> | E-Mail: kontakt@mundorf-gmbh.de



**Klaus Mundorf
Bedachungen GmbH**



**Klaus Mundorf
Solar-GmbH**